



Amtsblatt

für die **Gemeinde Schöneiche bei Berlin**

Nr. 12 vom 11.09.2002

12. Jahrgang

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Amtliche Bekanntmachungen	Seite
1.1.	Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 18.09.2002	2
1.2.	Entsorgung von Straßenlaub im Herbst 2002	2
1.3.	Wahlbekanntmachung	3
2.	Nichtamtliche Bekanntmachungen	
2.1.	Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche	4
2.2.	Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen	4
2.2.1.	Seniorenclub, Rüdersdorfer Str. 65	7
2.2.2.	Freizeithaus „das NEST“, Prager Str. 23	7
2.2.3.	Kulturgießerei, An der Reihe	7
2.2.4.	Termine der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung	7
	Impressum / Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen	8
	Stimmzettel (Muster) – Anlage zur Wahlbekanntmachung	8

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen,

im Jahr 2002 besteht die Partnerschaft zu der polnische Gemeinde Lubniewice bereits 10 Jahre.

Aus diesem Anlaß findet in der Zeit vom 11. bis 13.10.2002 in der Partnergemeinde eine Begegnung statt.

(Den vorläufigen Zeitplan finden Sie auf unserer Homepage oder können Sie unter 030 – 64 33 04 – 122 erfragen.)

Wenn Sie die polnische Partnergemeinde besuchen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 20.09.2002 unter Tel. 030 – 64 33 04 – 122, Fax 03 – 64 33 04 - 111 oder per eMail (schönknecht@schoeneiche-bei-berlin.de).

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1. Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 18.09.2002

Sehr geehrte Damen und Herren,
die 48. Sitzung der Gemeindevertretung, zu der ich Sie recht herzlich einlade, berufe ich zu **Mittwoch**, den **18.09.2002, 18.00 Uhr**, ein.

Sitzungsort: Seniorenwohn- und pflegeheim, Hanestraße 18

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung und Beschlußfassung vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Bericht des Bürgermeisters, BE: Herr Jüttner

3. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten, BE: Frau Sommermeier

4. Bericht des Fachbeirates "Visionen für Schöneiche", BE: Herr Ziegler

5. Einwohnerfragestunde

6. Beantwortung von Anfragen

7. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlußfähigkeit

8. Abstimmung zur Tagesordnung

9. Umbenennung Ausschußvorsitz, Benennung von Ausschußmitgliedern

10. BV 393.1./2002 - Baubetriebshof - Regiebetrieb / Eigenbetrieb, BE: Herr Jüttner

11. BV 627/2002 - Skateranlage Dorfaue - Nutzungszeiten, BE: Herr Jüttner

12. BV 616/2002 - Bebauungsplan 4 A / 97 "Gutsdorf Schöneiche", Satzungsbeschluß, BE: Herr Jüttner

13. BV 619/2002 - Flächennutzungsplan, 3. Änderung "Feuerwache Brandenburgische Straße", Billigung und Auslegung im Verfahren nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB, BE: Herr Jüttner

14. BV 618.1./2002 - Flächennutzungsplan, 1. Änderung "An den Fuchsbergen", Billigung und Auslegung im Verfahren nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB, BE: Herr Jüttner

15. BV 448.3./2002 - 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Entgelt für die Überlassung gemeindlicher Einrichtungen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, BE: Herr Jüttner

16. BV 600.1./2002 2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Jahr 2002, BE: Herr Jüttner

17. BV 628/2002 - Haushalt 2002 - Baumpflegemaßnahmen - überplanmäßige Ausgaben, BE: Herr Jüttner

18. BV 596/2002 - Bebauungsplan 12/00 "Feuerwache und Wohngebiet Brandenburgische Str. / Poststr. / Fließstr." Auslegung im Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB / Beteiligung der TÖB nach § 4 Abs. 1 BauGB, BE: Herr Jüttner

19. BV 410.1./2002 - Obdachlosenunterkunft Hubertusstraße 6 - Perspektivische Unterbringung von Wohnungslosen der Gemeinde Schöneiche, BE: Herr Jüttner

20. BV 91.1./2002 - Ausbau Woltersdorfer Str.- Ergänzende Satzung zur Erschließungsbeitragsatzung, BE: Herr Jüttner

21. BV 401.1./2002 - Winterdienst 2002/2003, BE: Herr Jüttner

22. BV 288.5./2002 - Aus- / Umbau Brandenburgische Straße - Änderung Ausbauprogramm, BE: Herr Drescher und Herr Kassner

23. BV 615/2002 - Schrittweise Ausbau von Anliegerstraßen, BE: Herr Drescher

24. BV 564/2002 - Ortschronikarchivsatzung, BE: Herr Jüttner

25. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 26.06.2002

26. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

27. *Personelles*, BE: Herr Jüttner

27.1. BV 555.1./2002 - Feststellung des Bestehens der Probezeit gemäß § 5 BAT - O,

27.2. BV 608/2002 - Höhergruppierung

27.3. BV 611/2002 - Weiterbeschäftigung

27.4. BV 612/2002 - Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis

28. *Grundstücksangelegenheiten*, BE: Herr Jüttner

28.1. BV 617/2002 - Veräußerung des hälftigen Miteigentumsanteils Mozartstr. 2

28.2. BV 622/2002 - Grundstückskaufvertrag Adlerstr. 17

28.3. BV 594.1.1./2002 - Grundschuldbestellung Rudolf-Breitscheid-Str.24

28.4. BV 594.2./2002 - Grundstückskaufvertrag Mozartstr. 11

29. *Vergaben*, BE: Herr Jüttner

29.1. gemäß Beschluß 3./2002/834 vom 26.06.2002 Genehmigung durch die Gemeindevertretung

29.2. Vergaben - Zweifeldsporthalle "Lehrer-Paul-Bester-Halle" an der Dorfaue

[BV 625/2002](#) - LOS 1 Erdarbeiten, Wasserhaltung, Entwässerung

[BV 625.1./2002](#) - LOS 3 Stahlbeton-, Maurer-, Abbrucharbeiten, Baustelleneinrichtung, Abdichtung gegen Wasser

[BV 625.2./2002](#) - LOS 17 Blitzschutz

[BV 625.3./2002](#) - FACHLOS 3 Heizung

[BV 625.4./2002](#) - FACHLOS 6 Sanitär

30. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 26.06.2002

31. Beschlußfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Teil

32. Sonstiges

33. BV 624/2002 - Personelles - Dienstaufsichtsbeschwerde, BE: Herr Niemann

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Niemann, Vorsitzender; 2002-09-10

1.2. Entsorgung von Straßenlaub im Herbst 2002

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, zur Entsorgung der großen Laubmassen von den Straßenbäumen spezielle Säcke im Baubetriebshof

der Gemeinde gegen Barzahlung zu erwerben. **Der Kostenbeitrag pro Laubsack beträgt 1 Euro.**
Der Baubetriebshof der Gemeinde befindet sich im Bunzelweg 19 / Ecke Krummenseestraße.
Der Zugang erfolgt über die Metalltreppe in der Krummenseestraße.

Verkaufszeiten:

Von September bis November wöchentlich immer am Mittwoch von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr.

Erster Verkaufstag: 18. September

Letzter Verkaufstag: 27. November

Abfuhrzeiten:

Die gefüllten und zugebundenen Säcke werden von allen Straßen mit Straßenbaumbestand wöchentlich eingesammelt. Das Laub in den Säcken darf nicht zu sehr verdichtet werden, da sonst die Bodennaht reißt. Auch farbige Säcke mit entsprechender Aufschrift aus den Vorjahren dürfen verwendet werden.

Die Abfuhr durch die beauftragte Firma beginnt frühmorgens. Die Laubsäcke daher eventuell bereits am Vorabend herausstellen. Jede Straße wird wöchentlich nur einmal angefahren (montags oder dienstags), bei hohem Aufkommen an Laubsäcken kann sich die Abfuhr auch bis mittwochs verzögern.

Erster Abfuhrtermin: 30. September / 1. Oktober

Letzter Abfuhrtermin: 2./3. Dezember

Weitere Hinweise:

Mieter der GWG „Berliner Bär“ e. G. erhalten gegen Nachweis ihrer Wohnadresse (Personalausweis ist bitte vorzulegen) die Laubsäcke ohne Barzahlung ausgehändigt, die Bezahlung erfolgt über die Betriebskostenabrechnung !

Bitte helfen Sie wie in den Vorjahren mit, ein ordentliches Erscheinungsbild unserer Gemeinde zu gewährleisten !

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

1.3. Wahlbekanntmachung

1. Am **22. September 2002** findet die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von **8.00 bis 18.00 Uhr**

2. Die Gemeinde ist in acht Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 1	Cottage der ehem. Lindenschule Lindenstraße 5
Wahlbezirk 2	Jugendklub, Puschkinstraße 22
Wahlbezirk 3	1. Grundschule, Dorfaue 19
Wahlbezirk 4	Sportplatzgebäude, Babickstraße
Wahlbezirk 5	2. Grundschule, Käthe-Kollwitz-Str. 6
Wahlbezirk 6	Gesamtschule, Prager Straße 31 A
Wahlbezirk 7	Gemeindehaus „Helga Hahne- mann“, Rüdersdorfer Straße 65
Wahlbezirk 8	Am Rosengarten 48

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 1. Sept. 2002 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Im Wahlbezirk 4 wird gemäß dem § 1 des Wahlstatistikgesetzes eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Für die wahlstatistische Auszählung werden Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Geburtsjahresgruppe der Wähler zu entnehmen sind. Dabei ist jede Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen, eine Veröffentlichung der Auswertung erfolgt nicht.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des

Briefwahlergebnisses um 15 Uhr in der Gemeindebehörde, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, bei anderen, Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

3. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

4. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen

Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

5. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches)

Zur Information ist ein Muster des Stimmzettels im Amtsblatt Nr. 12. (letzte Seite) abgedruckt.

Schöneiche bei Berlin, 02. September 2002
Heinrich Jüttner, Bürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1. Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche

Am 1. Dienstag im Monat findet jeweils von 19 bis 20 Uhr die Sprechstunde der Schiedsstelle in der Rüdersdorfer Straße 65 – Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ (Tel. 030 – 64 98 8 68) statt.

Folgende Termine werden bekannt gegeben: 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember.

2.2. Veranstaltungstermine – Hinweise - Informationen

Viele Briefwähler in Schöneiche

In Schöneiche haben bereits 620 Briefwahlen stattgefunden und bei allen Parteien kam es zu vorsätzlichen Zerstörungen von Wahlplakaten durch Unbekannte

Das Interesse an der Bundestagswahl am 22. September 2002 ist in der Waldgartengemeinde Schöneiche bei Berlin offensichtlich sehr groß.

In der Gemeindeverwaltung wurden bisher bereits 620 Briefwahanträge bearbeitet, viele Wählerinnen und Wähler haben die Unterlagen im Rathaus abgeholt und dort direkt gewählt und die Briefwahlunterlagen in die versiegelten Wahlurnen eingeworfen. In Schöneiche sind fast 10.000 Personen wahlberechtigt. Das große

Interesse an der Briefwahl lässt auf eine rege Wahlbeteiligung am 22.09.2002 hoffen.

Bedauerlich sind zahlreiche mutwillige Zerstörungen an Wahlplakaten von CDU, FDP, PDS und SPD. Alle Parteien haben Zerstörungen oder Schmierereien mitgeteilt.

Schöneiche, den 2002-09-03

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Versteigerung von Fundsachen

Die Versteigerung von Fundsachen, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, wird am Donnerstag, dem 26. September 2002, ab 16:00 Uhr auf dem Hof des Rathauses der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40, stattfinden. Zur Versteigerung kommen unter anderem Fahrräder,

Computerzubehör usw.

Schöneiche bei Berlin, der 04. September 2002

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Umsetzung von Recycling-Containern

Da die Fläche in der Karl-Marx-Straße für die Recycling-Container nicht mehr zur Verfügung steht, werden die Glas- und Altkleidercontainer in den nächsten Tagen in die Geschwister-Scholl-Straße (Ortseingang) – Wendeschleife versetzt.

Bei der Suche nach einem geeigneten Standort, speziell für die Fichtenauer Bürger, spielte die verkehrstechnische Möglichkeit der Entsorgung, Zurverfügungstehung einer öffentlichen Verkehrsfläche und die problemlose Erreichbarkeit für die Bürger eine große Rolle.

Bis zur Einrichtung einer endgültigen Fläche für diese Container – geplant ist diese an der neu zu errichtenden Feuerwache Brandenburgische Straße – gilt dieser neue Standort nur als Zwischenlösung und wir bitten die Anwohner für diese Maßnahme um Verständnis.

Schöneiche bei Berlin, der 04. September 2002

Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Bundestagswahl am 22. September 2002 Bitte gehen Sie wählen!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 22. September 2002 wird der Bundestag der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Informieren Sie sich bitte über die zur Wahl stehenden demokratischen Parteien und Direktkandidaten für unseren Wahlkreis. **Nutzen Sie bitte Ihr Wahlrecht – gehen Sie wählen.** Nutzen Sie die Möglichkeit zur Briefwahl, falls Sie am Wahltag verhindert sind. Sollten Sie keiner Partei oder keinem Direktkandidaten Ihre Stimme geben wollen, so gehen Sie bitte trotzdem zur Wahl – zeigen Sie Ihre Meinung z.B. durch einen entwerteten Stimmzettel. Wer sein Wahlrecht nicht nutzt, beeinflusst trotzdem das Wahlergebnis.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Bericht zur Veranstaltung: Tag der Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen mit Vorstellung des neuen Wegweisers und Eröffnung der Ausstellung zum Thema Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in der Kulturgießerei

Am Samstag den 17. 08. 2002 fand sie nun statt, die Veranstaltung und Ausstellungseröffnung zum Tag der Vereine, Interessengemeinschaften und Selbsthilfegruppen. Strahlender Sonnenschein begleitete zahlreiche Bürger auf ihrem Weg zur Kulturgießerei, die bald bis in den letzten Winkel gefüllt war. Das enorme Interesse überraschte nicht nur die Initiatoren auf angenehme Weise.

Der erste Teil war den offiziellen Ansprachen vorbehalten. So spannte der **Bürgermeister Herr Jüttner** den Bogen von der sozial - integrativen Bedeutung des ABM - Projektes "Wegweiser für mobilitätseingeschränkte Menschen" über die Wichtigkeit eines

regen und facettenreichen Vereinsleben bis hin zur Ausstellung, welche das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement veranschaulichte.

Frau Sommermeier führte den gemeinwohlorientierten Zweck der ABM - Maßnahme aus und sprach von einem wichtigen Stück praktischer Lebenshilfe für Menschen, denen bauliche und kommunikative Barrieren die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschweren. Als Ergebnis der Anstrengung präsentierte sie die noch druckfrische Broschüre, die nach der Verteilung anerkennende Beachtung fand. Die ansprechende Aufmachung und der enorme Informationsgehalt des Wegweisers seien jedoch nur durch die freundliche und wohlwollende Unterstützung vieler interessierter Bürger und Bürgerinnen möglich gewesen. Aus diesem Grunde nutzten die Mitarbeiter des Projektes, **Frau Hopp und Herr Zitzelsberger**, auch die Gelegenheit, allen hilfreich Beteiligten ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Vor allem den Sponsoren, deren finanziellen Zuwendungen die ansprechende Form und den Druck erst ermöglichten, galt eine besondere Würdigung.

Den ersten Teil abrundend eröffnete Frau Sommermeier mit einer kurzen Einführung die Wanderausstellung, wobei sie in ihrer besonderen Funktion als Gleichstellungsbeauftragte die geschlechtsspezifische Rollenverteilung auch beim Ehrenamt unter dem provokativen Motto:

" Den Männern die Ehre, den Frauen die Arbeit?" anhand statistischer Belege und praktischer Erfahrungen hervorhob.

Eine gewiss für alle Anwesenden beeindruckende Premiere bildete die gebärdendolmetschende Begleitung des offiziellen Teiles durch **Frau Schwager**, der ein besonderer Dank nicht nur im Namen der anwesenden Gehörlosen ausgesprochen wurde.

In der nun folgenden Pause reichten die aufmerksamen HelferInnen des Jugendclubs Sekt und beeindruckten zudem durch ein sehr appetitliches und üppig angerichtetes Büfett. Angesichts der aktuellen Ereignisse nutzten viele die Gelegenheit, für die Flutopfer zu

spenden - so auch **Herr Siebler**, der Leiter des Jugendclubs, der die Einnahmen des Getränkeverkaufs zur Verfügung stellte.

Nun wurde der mit Spannung erwartete Teil der Selbstdarstellung durch die Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen eingeläutet. In beachtenswerter Anzahl vermittelten sie an den bereit gestellten Präsentationstischen und Aufstellern, die liebevoll und höchst aussagekräftig ausgestaltet wurden, einen repräsentativen Eindruck aktiven bürgerschaftlichen Engagements in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Den Auftakt der "Talk-Show" auf der kleinen Bühne bildete der Integrationsverein "Schtetl", der seine Vorstellung mit einer gelungenen Musikparodie illustrierte. Alle kurzweiligen und mit viel Begeisterung dargebotenen Unterhaltungen - die mit Gitarre begleiteten Auszüge aus dem Schaffen der "Schreibwerkstatt", der erfrischend volksnahe Einblick in das Bühnenprogramm des Seniorenteaters "SenThea", die einfühlsam vorgetragenen Eigenkompositionen der Mädchenband "sell by date" und der abschließende Auftritt des Shotokanclubs mit beeindruckenden Karatedemonstrationen - wurden mit begeistertem Applaus bedacht.

Daß die Spannung und Begeisterung bis zu letzt aufrecht erhalten wurde ist vor allem dem Moderator, **Herrn Ziegler** vom Fachbeirat Visionen, zu verdanken. Mit ungezwungener Redefreude und ungeahntem Improvisationsgeschick gelang es ihm, den unterschiedlichsten getönten - mal fröhlichen, mal ernsten - Redebeiträgen im Rahmen der Vorstellung die nötige Würze und Farbe zu verleihen. Und mit berechtigter Genugtuung konnte er, den Enthusiasmus aller Beteiligten nochmals hervorhebend, die rundum gelungene Veranstaltung mit dem Verweis auf eine wünschenswerte Wiederholung beenden.

Folgende Vereine präsentierten sich: GefAS Erkner, Kulturverein "Go in", Integrationsverein "Schtetl", Gesundheitssportverein "FitDoc", Schreibwerkstatt, Frauentreff am Vormittag, Frauengruppe "Lebensart", Jugendclub, Schöneicher Heimatfreunde, Sportfischer "Senitz", Klöppelgruppe des Bundes der Ruheständler und Hinterbliebenen, VdK, Schöneicher Chorgemeinschaft, Jugendfreizeithaus das "Nest", Fachbeirat Visionen, Mittelstandsverein, TSGL, Naturschutzaktiv, Verein für Sicherheitspartnerschaft, AWO, Seniorenchor der AWO, B1 Bowler, Kunst- und Kulturinitiative, Seniorenteater im Feuerwehrförderverein Fichtenau, Shotokanclub, Individuell Verlag, Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige, Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz, Landesblinden- und Sehschwachenverband, Kreisverband der Gehörlosen und Schwerhörigen Strausberg, Allgemeiner Behindertenverband Brandenburg.

Bei folgenden Sponsoren, die es durch Geld- und Sachspenden ermöglichten, die Druckkosten für den Wegweiser zu finanzieren, bedankt sich die Gemeinde Schöneiche auf diesem Wege noch einmal **besonders herzlich**:

AOK des Landkreises LOS, Fürstenwalde (Sachspende)

Daimler Chrysler AG, Stuttgart
 E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG, Berlin
 Hellbut & Co. GmbH, Großhandels- und Kartonagenfabrik, Schöneiche
 Kugelman Energiesysteme – Vertrieb Schöneiche
 F/G/M – Automobil GmbH (Mercedes – Mettchen),
 Erkner und Fürstenwalde
 POLARUS KÜFA Kühlfahrzeugbau und Service GmbH,
 Schöneiche
 Senioren- und Pflegeheim gGmbH
 Seniorenwohn- und pflegeheim gGmbH Schöneiche
 VB – Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin
 Wasserverband Strausberg – Erkner, Strausberg
 das Team des Projektes "Ortsbroschüre für mobilitätseingeschränkte Menschen"
 I. Hopp / E. Zitzelsberger
 W. Sommermeier / Gleichstellungsbeauftragte

Asphalttragschicht in der Woltersdorfer Str. Zahlreiche Straßen- und Tiefbaumaßnahmen gehen in Schöneiche trotz zahlreicher Behinderungen insgesamt zügig voran

In der Waldgartengemeinde Schöneiche bei Berlin mit 11.400 Einwohnern (1990 noch 8.100 Einwohner)

werden zur Zeit zahlreiche Straßen- und Tiefbaumaßnahmen durchgeführt.

Die Straßenbaumaßnahmen in der **Woltersdorfer Straße** zwischen Kieferndamm und Ortsende nach Woltersdorf gehen sehr zügig voran. Die Bordsteine als Begrenzung der Fahrbahn sind auf der gesamten Strecke gestellt und am 05.09.2002 wurde die Asphalttragschicht auf der gesamten Länge eingebracht. Die Regenentwässerungsmaßnahmen werden vorbereitet und die Begrenzungssteine für den kombinierten Geh- und Radweg werden gesetzt. Die geplante abschließende Fertigstellung im Oktober ist möglich. Bei dieser Straßenbaumaßnahme kam es bisher noch nicht zu bedeutsamen Bauverzögerungen wegen Leitungen (Strom, Gas, Telefon, Trinkwasser), die umverlegt werden mussten.

Die Straßenbaumaßnahmen in der **Potsdamer Straße** zwischen Forststraße und Stockholmer Straße gehen sehr zügig voran. Die Bordsteine als Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Gehweg sind auf der gesamten Strecke gestellt, die Regenentwässerungsmaßnahmen werden durchgeführt und an den Einmündungen zur Forststraße und zur Stockholmer Straße werden die Pflasterarbeiten durchgeführt. Die Reinigungsschächte der Schmutzwasserkanalisation werden an das neue Straßenniveau angeglichen und anschließend erfolgen die Vorbereitungen für die Asphaltarbeiten. Die geplante abschließende Fertigstellung im Oktober ist möglich. Bei dieser Straßenbaumaßnahme kam es bisher noch nicht zu bedeutsamen Bauverzögerungen wegen Leitungen (Strom, Gas, Telefon, Trinkwasser), die umverlegt werden mussten.

Die Straßenbaumaßnahmen in der **Jägerstraße und im Kieferndamm** zwischen Kalkberger Straße und

Woltersdorfer Straße sind weitgehend abgeschlossen. Ende August wurde die Asphaltdeckschicht auf der gesamten Länge eingebracht. Die Regenentwässerungsmaßnahmen sind fast abgeschlossen und die kombinierten Geh- und Radwege sind fertiggestellt. Die geplante abschließende Fertigstellung im September ist möglich. Bei dieser Straßenbaumaßnahme kam es bisher zu sehr bedeutsamen Bauverzögerungen wegen Leitungen (Strom, Gas, Telefon, Trinkwasser), die umverlegt werden mussten.

Die Straßenbaumaßnahmen an der Einmündung der **Jägerstraße in die Kalkberger Straße (L 302)** mit dem Umbau dieser Einmündung (Linksabbiegespur und Mittelinsel als Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer) sind noch nicht wie geplant abgeschlossen. Anfang September wurde die Asphalttragschicht einseitig auf der gesamten Länge eingebracht. Die Regenentwässerungsmaßnahmen sind abgeschlossen und die kombinierten Geh- und Radwege sind fertiggestellt. Die geplante abschließende Fertigstellung im September ist möglich. Bei dieser Straßenbaumaßnahme kam es bisher zu sehr bedeutsamen Bauverzögerungen wegen Leitungen (Strom, Gas, Telefon, Trinkwasser), die umverlegt werden mussten. Weiterhin musste der alte Fahrbahnbelag wegen

hoher Schadstoffbelastung als Sondermüll entsorgt werden. Diese Maßnahmen mussten auch mit der Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn und dem Straßenbauamt des Landes Brandenburg abgestimmt werden.

Die Straßenbaumaßnahmen an der Kreuzung **Ortsverbindung Schöneiche – Rüdersdorf** und **Ortsverbindung Woltersdorf – Vogelsdorf** über **Grünelinde** haben begonnen. Hier wird ein Kreisverkehr durch den Landkreis Oder-Spree hergestellt. Die geplante abschließende Fertigstellung im Jahr 2002 ist möglich. Bei dieser Straßenbaumaßnahme kommt es hoffentlich nicht zu Bauverzögerungen wegen Leitungen (Strom, Gas, Telefon, Trinkwasser), die umverlegt werden müssen.

Der **Wasserverband Strausberg-Erkner** verlegt im **Bereich Höhenweg** den zentralen Schmutzwasserkanal. Der überörtliche Verkehr wurde durch Beschilderung weiträumig umgeleitet, dennoch kommt es zu Beeinträchtigungen in der Umleitungsstraße (Leipziger Straße), weil ortskundige Kraftfahrer diesen nicht ausgebauten „Schleichweg“ ohne Rücksicht auf die Anlieger nutzen. Diese Tiefbaumaßnahme soll Ende September im Höhenweg weitgehend abgeschlossen sein.

Der **Wasserverband Strausberg-Erkner** verlegt im **Bereich Neue Watenstädter Straße / Arndtstraße** den zentralen Schmutzwasserkanal. Diese Tiefbaumaßnahmen sollen Ende 2002 weitgehend abgeschlossen sein. Mit dem jetzt von der Gemeindeverwaltung vorgelegten 2. Nachtragshaushalt sollen die Planungen für die erstmalige Herstellung dieser Sandstraßen in diesem Wohngebiet eingeleitet werden, damit im Jahr 2003 mit dem Straßenbau begonnen

werden kann. Wichtigste Straßen sind die neue Wartenstädter Straße und die Arndtstraße. Mit Beginn der Straßenplanungen werden die Anlieger informiert und zu einer Versammlung eingeladen werden.

Schöneiche, den 05.09.2002

Korrektur für das Amtsblatt Nr. 2 vom 08.02.2002

- auf Seite 13 unter Einwohnermeldestelle wird „Frau Sasse, Durchwahl 124, Zimmer 15“ herausgenommen
- auf Seite 13 unter Straßen wird „Herr Nitsche, Durchwahl 109, Zimmer 31 A“ herausgenommen und durch „Frau Schreiter-Schulze, Durchwahl 127, Zimmer 6 (Nebengebäude)“ ergänzt
- auf Seite 14 unter „Jugendfreizeit-haus“ wird „Herr Baumgart“ herausgenommen und durch „Frau Gnerich“ ergänzt

Bitte entschuldigen Sie die Unlesbarkeit im Amtsblatt Nr. 11 vom 26.08.2002 auf Seite 12.

19.09.	14 Uhr Seniorenchor 9 Uhr Franz. I 10.30 Uhr Franz. II 14 Uhr AWO Gruppe Fichtenau
20.09.	10 Uhr Englisch IV
23.09.	9.30 Uhr Seniorensport 13.30 Uhr Spielnachmittag
24.09.	10.30 Uhr Englisch III 15 bis 18 Uhr Beratungssprechstunde des Mieterverein Erkner
25.09.	9 Uhr Englisch I 10.45 Uhr Englisch II 14 Uhr Seniorenchor
26.09.	9 Uhr Franz. I 10.30 Uhr Franz. II 14 Uhr AWO Gruppe Kleinschönebeck
27.09.	10 Uhr Englisch IV
30.09.	9.30 Uhr Seniorensport 13.30 Uhr Spielnachmittag
01.10.	10.30 Uhr Englisch III
02.10.	9 Uhr Englisch I 10.45 Uhr Englisch II 14 Uhr Seniorenchor
03.10.	FEIERTAG
04.10.	10 Uhr Englisch IV

E I N L A D U N G zum ERSTEN SPATENSTICH Für die Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ am Donnerstag, 19. September 2002, um 10.00 Uhr Dorfaue 17 in Schöneiche bei Berlin

Am 18.09.2002 wird die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche im Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung die ersten Vergaben für das Vorhaben „Zweifeldsporthalle – Lehrer-Paul-Bester-Halle“ beraten und beschließen. Mit diesen Vergaben wird der Baubeginn dieses für die Gemeinde sehr bedeutsamen Investitionsvorhabens im Denkmalschutzbereich des Straßenangerdorfes Kleinschönebeck an der Grundschule I ermöglicht. Der Landkreis Oder-Spree fördert dieses Vorhaben.

Mit dieser Einladung zum symbolischen ersten Spatenstich informiere ich Sie gleichzeitig darüber, dass es bei diesem Vorhaben voraussichtlich im November 2002 noch eine feierliche Grundsteinlegung geben wird, zu der Sie noch gesondert eingeladen werden. Schöneiche, 09.09.2002 Heinrich Jüttner, Bürgermeister

2.2.1. Seniorenclub, Rüdersdorfer Str. 65

12.09.	9 Uhr Franz. I 10.30 Uhr Franz. II
13.09.	10 Uhr Englisch IV
16.09.	09.30 Uhr Seniorensport 13.30 Uhr Spielnachmittag
17.09.	10.30 Uhr Englisch III 14 Uhr AWO Gruppe Schöneiche
18.09.	9 Uhr Englisch I 10.45 Uhr Englisch II

2.2.2. Freizeithaus „das NEST“, Prager Str. VERANSTALTUNGEN

13. bis 15. September	Erlebniswochenende Fahrt nach Lubniewice
20. September	16 Uhr Beachvolleyball – Herbstturnier
21. September	12 Uhr Clubsamstag „Literatortour“ Fahrt zum Abschlußfest des Internationalen Literaturfestivals im Berliner Ensemble
26. September	16 Uhr Billardtturnier

regelmäßige ANGEBOTE

MO	15.00	Schlagzeug – Kurs mit Anja Meyer
	17.00	Schauspiel – Einzelproben mit Tilo Erler
DI	17.00	Schauspiel – Gruppe I u II mit Tilo Erler
Mi	15.00	Schauspiel für Grundschüler mit Tilo Erler
	17.00	Gitarren – Gruppe I mit Tilo Erler
	18.00	Gitarren – Gruppe II mit Tilo Erler
FR	14.00	Hallenfußball für Schüler mit Katrin Schwark
	15.00	E – Gitarren – Kurs mit Steffi Meyer

Das Schöneicher Freizeithaus „das NEST“ ist montags bis freitags zwischen 12.00 und 20.00 für Kinder und Jugendliche geöffnet.

Tilo Erler, Leiter der Einrichtung
Schöneiche, d.19.August 2002

2.2.3. Kulturgießerei, An der Reihe

5.10.	Sonnabend 20 Uhr	Video-Reportage, Ausstellung und Musik „ Jemen zum Erleben und Anfassen “ (mit dem stellv. jemenitischen Botschafter Berlin)
-------	---------------------	---

Änderungen vorbehalten !

2.2.4. Termine der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung

Die Ausschüsse tagen wie folgt:

- Der Ausschuß für Ortsplanung und Bauen (OPA) tagt montags, d. h. **21.10. und 25.11.2002** jeweils um **18:30 Uhr** in der **Seniorenwohn- und pflegeheim gGmbH, Hannestraße 18**.
- Der Ausschuß für Wirtschaft, Haushalt, Finanzen und Tourismus (FA) tagt dienstags, d. h. **22.10. und 26.11.2002** jeweils um **18:30 Uhr** in der **Seniorenwohn- und pflegeheim gGmbH, Hannestraße 18**.
- Der Ausschuß für Bildung, Jugend, Kultur, Sport, Freizeitgestaltung sowie Gesundheits- und Sozialwesen (BA) tagt mittwochs, d. h. **23.10. und 27.11.2002** jeweils um **18 Uhr** in der **Grundschule I, Dorfaue 17 – 19**.
- Der Ausschuß für Umwelt und Verkehrswesen (UV) tagt donnerstags, d. h. **24.10. und 28.11.2002** jeweils um **19 Uhr** im **Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65**.
- Der Hauptausschuß tagt jeweils montags, d. h. **28.10. und 02.12.2002** jeweils um **19 Uhr** in der **Seniorenwohn- und pflegeheim gGmbH, Hannestraße 18**.
- Die Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin tagt jeweils mittwochs, d. h. **06.11.**

und **11.12.2002** jeweils um **18 Uhr** in der **Seniorenwohn- und pflegeheim gGmbH, Hannestraße 18**.

Das Amtsblatt Nr. 13 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin erscheint am 07.10.2002.

ENDE DER NICHTAMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Impressum / Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen

Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Herausgeber: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche

Tel. 030 – 64 33 04 – 0, Fax: 030 – 64 33 04 – 111

Satz und Druck: Gemeinde Schöneiche bei Berlin:

Der Bürgermeister

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und erscheint nach Bedarf.

Möglichkeiten und Bedingungen für den Bezug des Amtsblattes:

Das Amtsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin liegt in folgenden Einrichtungen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin aus:

- Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65
- Kulturgießerei (Kuki), An der Reihe
- B 1 Center im Gewerbegebiet Schöneiche - Nord, August-Borsig-Ring 9
- Postfiliale, Brandenburgische Straße 149
- Lotto - Toto, Am Rosengarten 48
- Heimathaus, Dorfaue 8
- Bibliothek, Dorfaue 17 – 19 (Eingang Kirchstr.)
- Gemeindeverwaltung, Brandenburgische Str. 40

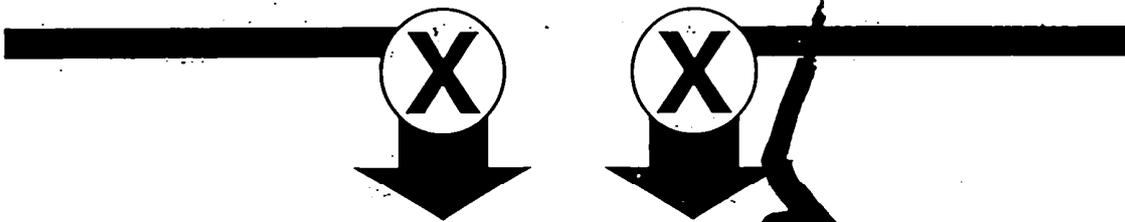
Bei Abholung erfolgt die Abgabe kostenlos.

Die Zusendung erfolgt gegen Erstattung der Kosten für Auslagen. Die gilt nur für Bürgerinnen und Bürger, die nicht in der Gemeinde Schöneiche wohnen. Die Mindestauflage beträgt 500 Exemplare.

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 63 Frankfurt (Oder) - Oder-Spree
am 22. September 2002

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

für die Wahl

eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl

einer Landesliste (Partei)

- mit der Stimme für die Verteilung der
Sitzplätze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

1	Vogelsänger, Jörg Dipl. Ingenieur Erkner Friedrichstraße 46	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Stephan Martin Hilsberg, Dr. Margrit Spielmann, Ernst Bahr, Petra Bierwirth, Dr. Peter Wilhelm Danckert	1
2	Große Boymann, Stefan Dipl. Musikpädagoge Frankfurt (Oder) Ahornweg 19	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Michael Stübgen, Katherina Birgitt Reiche, Andrea Astnd Voßhoff, Rainer Eppelmann, Dr. Siegbert Meseck	2
3	Böhnisch, Helga Pädagogin Eisenhüttenstadt Karl-Marx-Straße 60	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Rolf Kutzmutz, Diana Gnorstu, Sigrid Manita Böttcher, Wolfgang Gehrcke-Reymann, Helga Böhnisch	3
4	Dr. Gehrke, Marianne Biologin Erkner Flakenstraße 5	GRÜNE/ B90 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	GRÜNE/ B90 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Cornelia Behm, Roland Vogt, Dr. Manapne Gehrke, Martin Kohler	4
5	Pietschmann, Gerburg Studienrätin Frankfurt (Oder) Bergstraße 189	FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	FDP Freie Demokratische Partei Jürgen Türk, Claudia Lehmann, Gerburg Pietschmann, Bert Groche, Winfried Bohn	5
6	Voigt, Udo Unternehmer Moosburg Am Mühlbachbogen 41a	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Joachim Mierwald, Mano Schulz, Lutz Reichel, Ronny Reich, Mathias Wirth	6
7	Roy, Petra Zugbegleiterin Neißeründe OT Coschen Gartenstraße 6	GRAUE DIE GRAUE Panther	<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN - Graue Panther Irmgard Schneider, Leonore Nolle, Petra Roy, Winfried Eisenach, Anita Kodlowsky	7
			<input type="radio"/>	Schill Partei Rechtsstaatlicher Offensive Dr. Dirk Weßlau, Rafael Klust, Britta Carl-Gerth, Klaus Henschel, Hans-Jürgen Wenzel	8